

## Du brauchst:



eine Eiswürfelform



Wasserfarben



Alufolie



Holzstäbchen (z. B. Eisstiele)



großes, festes Papier (z. B. Karton oder Zeichenblock)



kaltes Wasser



## So wird's gemacht!

1. Fülle Wasser in die Eiswürfelform. Färbe das Wasser mit Wasserfarben ein, indem du Farbe auf deinen Pinsel aufträgst und dann ins Wasser tauchst. Verwende verschiedene Farben für ein buntes Ergebnis.
2. Bedecke die Form mit Alufolie und stecke anschließend je ein Stäbchen in jedes Eiswürfelfeld.
3. Lass das bunt gefärbte Wasser im Gefrierfach oder an sehr kalten Tagen im Freien gefrieren. Warte, bis die Eiswürfel komplett gefroren sind.
4. Nun kannst du die gefärbten Eisstücke vorsichtig herauslösen. Verwende sie wie Stifte oder Pinsel, um auf dem Papier zu malen. Verlaufen die Farben, wenn sie schmelzen?
5. Was passiert, wenn Eiswürfel schneller schmelzen? Mischen sich die Farben intensiver oder verlaufen sie schneller?



## Wusstest du?

Eine hauchdünne Wasserschicht sorgt selbst bei Temperaturen unter 0 °C dafür, dass Eis glatt ist und glatt bleibt. Beim Eislaufen beispielsweise gleiten die Kufen über diese dünne Wasserschicht. Diese Oberflächenschmelzung erklärt, warum Eis so rutschig ist oder warum die Farben beim Malen mit schmelzenden Eiswürfeln fließend verlaufen.



## Tipps

Verwende große Unterlagen oder male im Freien, um das Schmelzwasser leicht aufzufangen.

Wenn du nach dem Malen noch bunte Eiswürfel übrig hast, kannst du sie in eine klare Schüssel mit Wasser legen und beobachten, wie sich die Farben langsam im Wasser verteilen.